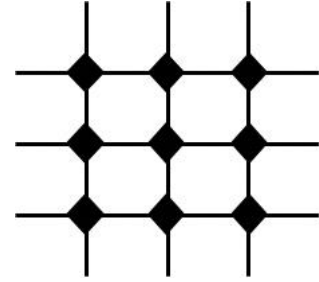


# NETZ-Exercitium 2019:

## Einige Aspekte, wie die Wahrheit uns frei macht



„Die Wahrheit wird euch freimachen“ war der Grundton des diesjährigen Exercitiums mit Pfarrer Helmut Schüller im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten, zu dem sich knapp 40 Teilnehmer, überwiegend treue Besucher der NETZ-Exercitien der vergangenen Jahre versammelten.

Jesu Grundwahrheit, die er uns immer wieder nahe zu bringen versucht, ist es, dass Gott aus seiner Barmherzigkeit uns seine Liebe schenkt und wir sie uns nicht durch die Einhaltung des Gesetzes erwerben müssen. (So Jesus in seinen Auseinandersetzungen mit den Menschen seiner Zeit). Sich in die Liebe Gottes fallen zu lassen, macht uns frei von Angst und Furcht und befähigt uns, diese Liebe weiter zu geben.

Dies ist zugleich die Grundwahrheit der menschlichen Gesellschaft, die Gleichheit aller Menschen an Würde. An dieser Grundwahrheit ist unsere menschliche Existenz zu messen. Das Bewusstsein von dieser Grundwahrheit ist aber auch der Grund vieler Konflikte, schon von Jesus zu seiner Zeit mit seinen Zeitgenossen und heute.

Denn naturgemäß führt diese Erkenntnis in einem weiteren Schritt zur Beschäftigung mit



dem Amtsverständnis in der Kirche, mit der Autorität und mit der Angst vor der Autorität (nicht von ungefähr trägt die aktuelle Handreichung der österreichischen Bischöfe zu sexueller Ausbeutung den Titel „Die Wahrheit wird euch frei machen“). Wenn wir dieses Wort „Die Wahrheit wird euch frei machen“ ernst nehmen, werden wir/die Kirche Vertrauen wieder zurück gewinnen.

Schnitt: Die Kernwahrheit der Kirche ist das Volk Gottes im Zentrum (II. Vatikanisches Konzil, Konstitution „Lumen Gentium“). Erst wenn wir wieder das Volk Gottes in den Mittelpunkt aller pastoralen Überlegungen stellen und nicht Strukturen und Ämter retten

wollen, was schließlich zu einer immer weiteren Ausdünnung des Gemeindelebens führt, haben wir die Wahrheit der Kirche wieder im Blick.

(Im Rundbrief wollen wir uns daher in den nächsten Ausgaben den verschiedenen in den Diözesen angedachten Modellen künftiger kirchlicher Strukturen widmen. Wir beginnen in diesem Rundbrief mit dem von der Pfarrerinitiative Deutschland zu Diskussion gestellten „Lobinger Modell“, das die Beauftragung von Teams von Ehepaaren, Frauen und Männern aus der Gemeinde heraus für die notwendigen Dienste durch den Bischof zum Gegenstand hat. Siehe gesonderter Beitrag in diesem Rundbrief).

„Die Wahrheit wir euch frei machen“ gilt aber auch für den Umgang mit der Bibel, ihre geschichtliche Entwicklung und ihre Bedingtheit durch die Geschichte.“ Wir bekommen Jesus nur aus den übermittelten Zeugnissen seiner Freunde“. Diesen Blick müssen wir auch auf die Theologiegeschichte zulassen.

Ein abschließender Gedanke zum tragenden Motto dieser Tage: es geht um die Rückgewinnung des offenen Blickes für die Lebenssituationen anderer Menschen, die Solidarität mit den Menschen – global ernst genommen –das führt uns in eine neue Freiheit.

*Walter Schaffelhofer*